

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

IM DIENST DER NÄCHSTENLIEBE

Wort der Pfarrerin von Ulrike Swoboda ...

S. 3

ERSTE BISCHÖFIN

Cornelia Richter von der Synode A.B. Österreichs zur Bischöfin gewählt ...

S. 4

UNSERE ORGELN

Wir stellen die Orgeln an vier unserer Predigtstandorte vor ...

S. 5-7



Danke für die BRÜCKE-Spenden

In der letzten Brücke haben wir um Unterstützung für die Druck- und Versandkosten unserer Gemeindezeitung „Die Brücke“ gebeten. Der Spendenbetrag erbrachte insgesamt 1.666 Euro. Im Namen der beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden bedanken wir uns für die Unterstützung!

Ihr Redaktionsteam

Spendenaufruf für den Gustav-Adolf-Verein

Dieser Sommer-Brücke liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie bitten, die Arbeit des Gustav-Adolf-Vereines für Salzburg und Tirol zu unterstützen. Gebäude haben es leider an sich, dass sie in Schuss gehalten werden müssen, um den Anforderungen und dem Standard unserer Zeit zu entsprechen. Deshalb müssen in unseren Pfarrgemeinden immer wieder kirchliche Räume und Gebäude saniert oder sogar neu gebaut werden. Da dies oft viel Geld kostet, sind die Pfarrgemeinden dringend auf Ihre Hilfe angewiesen. Um weiterhin Bau- und Sanierungsprojekte mit Hilfe des Gustav-Adolf-Vereines in Salzburg und Tirol erfolgreich unterstützen zu können, bitten wir Sie darum herzlich um Ihre Spende mittels des beiliegenden Erlagscheines.

Ihr Redaktionsteam (Foto: Lotz, gemeindebrief.evangelisch.de)



Ulli und Gernot Candolini in Pension

Ulli Candolini ist am 1. Februar 2025 in Pension gegangen und Gernot Candolini wird mit 1. Juli 2025 in Pension gehen. Ulli ist seit 34 Jahren Religionslehrerin und hat an vielen Volks- und Mittelschulen unterrichtet. Wir schätzen ihren engagierten und kompetenten Einsatz für die Schüler*innen und ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Kindergottesdienstteam und als Schätzelfestmitarbeiterin in der Christuskirche sowie ihre langjährige Mitleitung bei Jungscharlagern für die evangelische Jugend Salzburg-Tirol sehr. Gernot geht als Lehrer und Mitbegründer der Montessorischule mit evangelischer Trägerschaft, die 1996 gegründet wurde, in Pension. Wir sind dankbar, dass er weiterhin seinem Dienst in der Christuskirche als Lektor und in der Combo am Klavier treu bleiben wird.

Beide blicken sehr dankbar und reich beschenkt auf ihre Arbeit und Aufgaben zurück und werden weiterhin mit der Gemeinde verbunden bleiben. Wir wünschen ihnen viel Kraft und Segen für ihren weiteren Weg! Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 29. Juni um 9:30 Uhr in der Christuskirche werden wir die beiden gebührend feiern.



Abschied von Pfarrerin Hannah Hofmeister



Pfarrerin Hannah Hofmeister wurde mit Wirksamkeit zum 1. September zur amtsführenden Pfarrerin der Pfarrgemeinde Jenbach bestellt. Daher wird sie mit diesem Datum Innsbruck und die Innsbrucker Auferstehungskirche verlassen und auch nicht mehr Altersheimseelsorgerin von Innsbruck sein. Ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Brücke.

Save the Date: Entpflichtungs- und Abschiedsgottesdienst beim Erntedankfest am 28. September um 10 Uhr in der Auferstehungskirche.

	Aktuelles	Seite 2		Veranstaltungen	Seite 10
	Wort der Pfarrerin	Seite 3		Konfirmation	Seite 11
	Aktuelles, Minutengeschichte	Seite 4		Kinder und Familien	Seite 12 + 13
	Unsere Orgeln	Seite 5 + 6		Jugend	Seite 14
	Orgel-Quiz	Seite 7		Freud und Leid, Impressum	Seite 15
	Termine	Seite 8 + 9		Gottesdienste	Seite 16

Im Dienst der Nächstenliebe

Die stille Kraft der ehrenamtlichen Krankenhausseelsorge

Sie sind da, wenn Worte fehlen. Sie hören zu, wenn andere schon längst weitergegangen sind. Sie halten aus, was kaum auszuhalten ist – mit nichts als einem offenen Ohr, einem verständnisvollen Blick, einer behutsamen Geste, einem kleinen Ritual oder Gebet. Inmitten der medizinischen und pflegerischen Versorgung übernimmt die Krankenhausseelsorge eine ergänzende Aufgabe mit großer Wirkung: die seelische Begleitung von Menschen. Dabei ist ihr Dienst getragen von einer tiefen solidarischen Überzeugung und spirituellen Verankerung in der jüdisch-christlichen Tradition, in der das Gebot der Nächstenliebe nicht Theorie, sondern gelebte Praxis ist.

Sprache als Brücke zur Seele

Ehrenamtliche Krankenhausseelsorger*innen begegnen Menschen in besonders verletzlichen Momenten: nach Diagnosen, vor Operationen, in der Auseinandersetzung mit Krankheit, Gebrechlichkeit, Leid und Ohnmacht. Um in solchen Situationen wirklich da zu sein, braucht es mehr als gute Absichten – es braucht sprachliche Feinfühligkeit, Empathie, kulturelle Offenheit und oft auch das Vermögen, Stille auszuhalten. Gerade die sprachliche Kompetenz, das Vermögen, Worte mit Bedacht zu wählen, macht in vielen dieser Gespräche den Unterschied. Ein ehrliches „Ich bin da“ kann mehr Trost spenden als jede wohlmeinende Floskel. Wer seelsorgerlich tätig ist, entwickelt über die Zeit ein feines Gespür für die Zwischentöne der menschlichen Kommunikation – für das, was gesagt wird, und das, was ungesagt bleibt.

Ein Training für Herz und Hirn

Die Fähigkeit zum aktiven Zuhören ist zentral – und wird durch die regelmäßige seelsorgerliche Tätigkeit im-

mer weiter geschärft. Diese Form des Zuhörens bedeutet, ganz präsent zu sein, ohne zu urteilen, ohne vorschnelle Ratschläge. Es ist ein tiefes, achtsames Dabeisein – mit allen Sinnen. Das hält nicht nur das Herz offen, sondern auch das Gehirn fit: Das gedankliche Nachvollziehen fremder Lebenswelten, das Erfassen komplexer seelischer Zustände und das empathische Reagieren auf unterschiedliche Persönlichkeiten fordern und fördern die kognitive Beweglichkeit. Viele Ehrenamtliche berichten, wie sehr sie durch die Seelsorge selbst wachsen – nicht nur menschlich, sondern auch geistig. Das Gehirn bleibt in Bewegung, der Blick auf die Welt erweitert sich, und man lernt, das Leben in seiner ganzen Vielfalt zu würdigen.

Sinnerfüllung: Dasein für andere

Wer sich ehrenamtlich in der Krankenhausseelsorge engagiert, erlebt eine tiefe Form der Sinnerfüllung. Denn hier geht es nicht um Prestige, nicht um Leistung oder Anerkennung – sondern um ein authentisches Für-Den-Anderen-Dasein. Die Nähe, die in solchen Momenten entsteht, ist oft sehr besonders – getragen von Vertrauen, Respekt und Menschlichkeit.

Ein Dienst an der Gesellschaft – leise, aber wirksam

In ihrer Tätigkeit leisten ehrenamtliche Seelsorger*innen auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie stärken den sozialen Zusammenhalt, indem sie Nähe schaffen, wo oft Distanz herrscht. Sie machen deutlich: Jeder Mensch hat ein Recht auf Würde, auf Aufmerksamkeit, auf ein Gegenüber, auf Kommunikation – unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebensgeschichte. So tragen Ehrenamtliche ganz konkret zur Verbesserung unseres Miteinanders bei. Ihre Arbeit ist ein stiller, aber kraftvoller Beitrag für eine mitfühlende, solidarische Gesellschaft.

Gelebte Nächstenliebe

Die Wurzeln dieses Engagements reichen tief. In der jüdisch-christlichen Überlieferung gehört die Sorge um Kranke, Trauernde, Einsame und Verzweifelte zu den Grundpfeilern religiöser Praxis. Im Alten und Neuen Testament finden sich zahlreiche Aufrufe zur tätigen Nächstenliebe – nicht als moralischer Imperativ, sondern als Ausdruck einer Haltung des Herzens. Diese Haltung prägt auch heute das Selbstverständnis vieler Seelsorger*innen. Sie verstehen ihren Dienst nicht als missionarisches Wirken, sondern als Dasein im Geist der Liebe. Ein stilles, mitfühlendes Unterwegssein – mit Menschen, für Menschen. In diesem Sinne wird Glaube konkret, erfahrbar, lebendig.

Fazit: Wer schenkt, wird beschenkt

Krankenhausseelsorger*innen sind stille Held*innen des Alltags. Denn Krankenhausseelsorge verlangt Empathie, Zeit, Geduld – und man bekommt viel zurück: Dankbarkeit, Begegnung, inneres Wachstum. Und wer einmal erfahren hat, wie ein stilles Gespräch in dunkler Stunde Licht bringen kann, weiß: Diese Form des Ehrenamts ist unersetzlich.

Interesse geweckt?

Wer sich für diese besondere Form des Ehrenamts interessiert, ist eingeladen, sich bei ihrer*seiner Krankenhausseelsorge vor Ort zu informieren. Es braucht keine theologischen Vorkenntnisse – nur Offenheit, Mitgefühl und den Wunsch, Menschen professionell zu begleiten. Die Welt braucht mehr Zuhörer*innen – vielleicht sind auch Sie eine*einer davon?

Ulrike Swoboda

Pfarrerin Ulrike Swoboda
(Portrait-Foto: tirol kliniken)



Synode A.B. wählte Cornelia Richter zur Bischöfin

Erstmals evangelische Bischöfin in Österreich

Wien (epdÖ) – Erstmals steht mit Cornelia Richter ab 1. Jänner 2026 eine Bischöfin an der Spitze der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Die Synode A.B., in der Delegierte aus ganz Österreich vertreten sind, wählte die aus Bad Goisern stammende und derzeit in Bonn lehrende Theologieprofessorin am Freitagnachmittag, 23. Mai, mit überwältigender Mehrheit in das Amt der Bischöfin. Richter, die bisher auch ehrenamtlich als Pfarrerin in Österreich tätig war, erhielt bereits im 1. Wahlgang 64 von 68 Stimmen. Erforderlich war eine Zweidrittelmehrheit.

Cornelia Richter folgt in diesem Leitungsamt auf Michael Chalupka, der Ende des Jahres seine Pension antritt. Für die Wahl nominiert wurde Richter von allen sieben Superintendentenversammlungen, in denen Delegierte aller Pfarrgemeinden der jeweiligen Diözese vertreten sind. Bei der Wahl im Evangelischen Realgymnasium Wien-Donaustadt war Cornelia Richter die einzige Kandidatin. Geleitet wurde die Wahl von Synodenpräsidentin Ingrid

Monjencs. Mit Cornelia Richter sei eine „überzeugende Persönlichkeit“ gewählt worden, deren klare Aussagen beeindruckten. Monjencs erhofft sich durch diese Wahl

„neuen Schwung“ für die Evangelische Kirche. Dass innerhalb von weniger als 18 Monaten in der Evangelischen Kirche A.B. eine Bischöfin, eine Superintendentin und eine Synodenpräsidentin gewählt wurden, sei ein „starkes Zeichen für die Zukunft, dass sich Frauen ermutigt fühlen in Leitungsämtern zu gehen“.



Cornelia Richter (54) wuchs in Bad Goisern auf, ihr Vater war Pfarrer, ihre Mutter über viele Jahre Organistin in der örtlichen Kirche. Ihr Theologiestudium absolvierte Richter in Wien und München, darauf folgten Aufgaben als wissenschaftliche Mitarbeiterin an theologischen Fakultäten in Wien, Marburg und Kopenhagen. In der nächsten Ausgabe der Brücke werden wir Ihnen Cornelia Richter näher vorstellen!

Text: epd

Foto: epd/Uschmann

Habemus Papam

Minutengeschichte von Bernd Hof

Diese Papstwahl war schon was, gelt? Zeitungen, Radio, Fernsehen – ganz vorne überall das Konklave (die Papstwahl):



zur Bischöfin für uns 250 000 Lutheraner in Österreich gewählt worden – erstmals eine Frau! Wenn Zeitungen die Meldung gebracht haben, war's ein kleines Foto, 20, 30 schmale Zeilen – das war alles.

Worum geht's?

Es muss ein neues Oberhaupt für fast anderthalb Milliarden Römische und Unierte Katholiken gefunden werden.

Wie geht's?

131 Kardinäle, also Bischöfe, die von bisherigen Päpsten dazu ernannt worden waren und jünger als 80 sind, wählen in der Sixtinischen Kapelle, diesem überwältigend schönen Saal im Vatikan, in geheimer Abstimmung den neuen „Bischof von Rom“.

Wer wird's?

Vermutungen, Richtungsstreit, Gerüchte „Wer als Papst ins Konklave geht, kommt als Kardinal heraus“ – in der Tat: Wer hätte auf ihn getippt?

„Extra omnes“ – auf Tirolerisch „alle aussi“: Strengste Abschottung, keinerlei Kontakte ins Konklave oder heraus – und doch haben nicht nur die Katholiken, sondern die ganze Welt gespannt zugeschaut. Ja, da kann man als Protestant schon ein bisschen neidisch werden: Sowas haben wir nicht zu bieten. Jetzt ist Frau Dr. Cornelia Richter

Inszenieren können sie schon, die Katholiken! Und sie müssen's wohl auch. Das ist mir damals im Petersdom klargeworden: Wir waren mit Monsignore Zorzi vom Haus der Begegnung in Rom auch im Petersdom und sind dort innen auf der schmalen Balustrade direkt unter der Kuppel entlanggegangen. Da, beinahe 100 Meter über dem Altarraum, ist mir die riesige Dimension erst zum Bewusstsein gekommen und ich hab verstanden: Um das mit Leben zu erfüllen, brauchts Personal, brauchts feierlichen Einzug, Assistenten, Weihrauch, Chöre. Bei dieser Dimension brauchts Inszenierung, protestantische Bescheidenheit wäre da lächerlich.

Aber ich bleib gern dabei. Und komm mir bereits ein bisschen sonderbar vor, wenn in unserer Kirche bei einem besonderen Gottesdienst die „Hohe Geistlichkeit“ samt Begleitung feierlich einzieht und die Gemeinde dazu aufsteht. Ich hab schon verstanden: Ganz ohne Inszenierung geht's nicht. Aber – was meinen Sie?

Text: Bernd Hof / Foto: MicheleDiniK (pixabay)



Unsere Orgeln

Oft heiß geliebt, manchmal auch ein wenig gehasst, hat sie ein Klangspektrum wie kein anderes Musikinstrument: die Orgel, die Königin der Instrumente. Auch wenn inzwischen auch andere Instrumente wie Gitarre, Klavier und Querflöte unsere Gottesdienste musikalisch begleiten, ist die Orgel bei vielen Gelegenheiten das zentrale Instrument für klassische Choräle wie auch für moderne Kirchenlieder. In den Kirchen und Gottesdienstorten unserer Pfarrgemeinden finden sich vier stolze Orgeln, die trotz ihrer Ähnlichkeiten alle ihre eigene Charakteristik haben. Wir stellen sie hier vor, und Sie können dann auf Seite 7 Ihr neuerworbenes Orgelwissen in unserem Orgel-Quiz testen!



Christuskirche

Gebaut: 1906 von Orgelbau Steinmeyer Oettingen

Letzte Generalüberholung: 2008 von Orgelbau Kaps München

Tonerzeugung: Echte Pfeifen

Tonumfang: 2 Tastaturen mit je 56 Tasten (Töne C bis g3),
Pedal mit 27 Tasten (Töne C bis d1)

Klangfarben und Spielgefühl:

Die pneumatische Orgel in der Christuskirche besitzt insgesamt 13 klingende, überwiegend grundtönige Register, die nahezu beliebig miteinander kombiniert werden können. Zusätzlich stehen 3 feste Klangkombinationen zur Verfügung. So kann leises, halblautes oder lautes Orgelspiel mit nur einem Tastendruck ausgewählt werden. Aufgrund des vollen, weichen und warmen Klangs, der bei romantischer Orgelmusik besonders gut zur Geltung kommt, kann man dieses Instrument rasch lieb gewinnen.

Wer diese Orgel spielt, thront mit Blick in den Kirchenraum hoch auf der Empore – ein einzigartiges Gefühl. Aufgrund der kurzen, ganz geraden Form der Pedaltasten ist virtuoses Pedalspiel allerdings nur sehr begrenzt möglich. Somit ist das Instrument perfekt für Einsteiger mit Liebe zu romantischer Musik geeignet.

Tipps für das Audio-Orgelquiz auf Seite 7: Noch vor dem ersten Ton fällt bei dieser Orgel das laute Gebläse auf.



Kreuzkirche Völs

Herstellerfirma: Johannes, Ede, Niederlande

Tonerzeugung: elektronisch

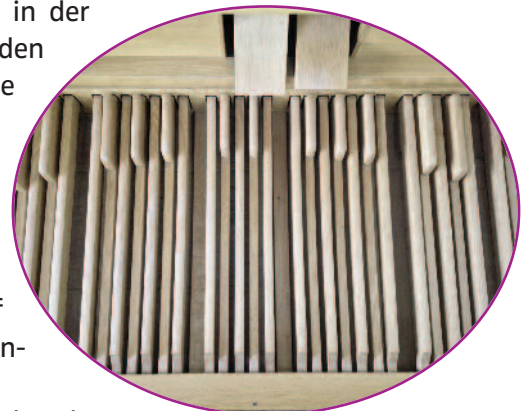
Tonumfang: 2 Tastaturen mit je 73 Tasten (Töne C bis c4),
Pedal mit 30 Tasten (Töne C bis f1)

Klangfarbe und Spielgefühl:

Mit diesem Tonumfang und 36 klingenden Registern ist die „kleine“ Orgel in der evangelischen Kirche in Völs von den hier vorgestellten Orgeln eigentlich die

größte. Sie bietet dem/der Organist*in zudem die Möglichkeit, die Lautstärke der Tastaturen getrennt voneinander einzustellen, freie und feste Kombinationen anzuwählen oder ein Tremolo zu erzeugen. Somit bleibt kein Wunsch nach einer bestimmten Klangfarbe offen. Durch den sehr leichten Anschlag der Tasten und eine angenehme Form der Pedale ist diese Orgel ein perfektes Übe-Instrument, auf welchem jegliche mittelschwere Orgelliteratur, egal aus welchem Jahrhundert, einfach realisiert werden kann.

Tipps für das Audio-Orgelquiz auf Seite 7: Bei dieser Orgel hört man stark das Klappern der Tasten und Pedale – man kriegt richtig mit, dass Orgelspielen Arbeit ist!



Unsere Orgeln

Auferstehungskirche

Gebaut: 1996 von Pirchner-Organbau Steinach

Letzte Generalüberholung: 2024 zur Fertigstellung der Kirchenrenovierung

Tonerzeugung: Echte Pfeifen

Tonumfang: 2 Tastaturen mit je 56 Tasten (Töne C bis g3), Pedal mit 30 Tasten (Töne C bis f1)

Klangfarben und Spielgefühl:

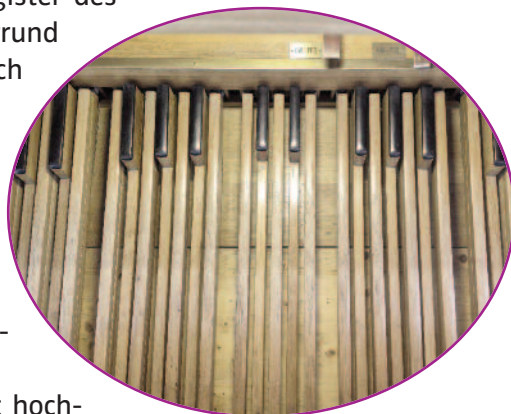
Die in historisch-barocker Bauweise erbaute Pirchner-Orgel besitzt insgesamt 20 klingende Register. Mittels Koppeln können die Register der Manuale dem Pedalklang hinzugefügt werden, sowie die Register des oberen Manuals dem Hauptmanual. Aufgrund der historischen Barockstimmung eignet sich

diese Orgel zwar nicht so sehr für Musikstücke in

Tonarten mit mehr als vier Vorzeichen – da klingen Akkorde verstimmt – dafür aber besonders gut für Werke von J.S. Bach und aus Bachs Zeit.

Wegen der historischen Bauweise, die ganz auf elektronische Spielhilfen verzichtet, benötigt diese Orgel eine besonders intensive Wartung, da die feinen Hölzer der Register- und Koppelzüge ständig auf veränderte Luftfeuchtigkeit usw. reagieren. Ein kleiner Spiegel über der Notenablage ermöglicht es, das Geschehen im Gottesdienstraum zu beobachten.

Tipps für das Audio-Organquiz auf Seite 7: Weil manche Tasten verzögert hochkommen, kann es manchmal sein, dass zwei Töne wie ein einziger klingen. Wer ganz aufmerksam zuhört, merkt das auch bei der Melodie unseres Sommerliedes!



Johanneskirche Hall

Tonerzeugung: elektronisch

Firma: Viscount Digital Sampling, Mondaino, Emilia Romagna

Letzte Generalüberholung: 2019 zur im Rahmen der Kirchenrenovierung

Tonumfang: 2 Tastaturen mit je 73 Tasten (Töne C bis c4), Pedal mit 30 Tasten (Töne C bis f1)

Klangfarben und Spielgefühl:

Die Orgel in der Johanneskirche bietet 22 klingende Register sowie die Möglichkeit, den Klang der Register am oberen Manual tremulieren zu lassen. Man kann die Register

von oben nach unten koppeln, freie und feste Regi-

sterkombinationen wählen, den Hall einstellen und, ob man einen barocken oder romantischen Klang möchte. Auch die Lautstärke lässt sich regeln. Aber Achtung: Der dafür vorgesehene Fußtritt ist sehr leichtgängig. Bei versehentlichem Ankommen mit dem Fuß kann der Lautstärkeunterschied enorm sein.

Die vielfältigen Wahlmöglichkeiten des Klangs und die wunderbare Akustik in der Johanneskirche bieten sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen auf der Orgel ein beglückendes Klangerlebnis und machen diese Orgel zu einem echten Lieblingsinstrument.

Tipps für das Audio-Organquiz auf Seite 7: Die herrlichen Flötenregister lassen den im Liedvorspiel versteckten Kucksruf besonders deutlich zur Geltung kommen.

Text und Fotos: Birgit Egger (Kirchenmusikerin und Organistin in der Auferstehungskirche)



Interessiert am Orgel-Spielen? Wer Lust hat, Gottesdienste musikalisch zu begleiten, und hierfür Tipps und Tricks möchte, wer Orgelunterricht sucht oder einfach nur das Instrument unter Anleitung selber ausprobieren möchte, meldet sich gerne bei Birgit Egger (0664/3865971).



Sind Sie nun eine*e Orgelexpert*in?

Testen Sie ihr Wissen und Ihr Gehör in unserem Audio-Organquiz – nicht nur sehen und lesen, sondern hören (und raten)!

Organistin Birgit Egger hat das geistliche Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt (1607–1676) an den vier Predigtstandorten Christuskirche, Auferstehungskirche, Kreuzkirche Völs und Johanneskirche Hall für Sie eingespielt. Können Sie erraten,

welches Hörbeispiel von welcher Orgel stammt?

Auf www.auferstehungskirche.at/orgel (oder einfach den QR-Code rechts nutzen) finden sie ein Quiz mit Hörbeispielen der auf den Seiten 5 und 6 vorgestellten Orgeln.



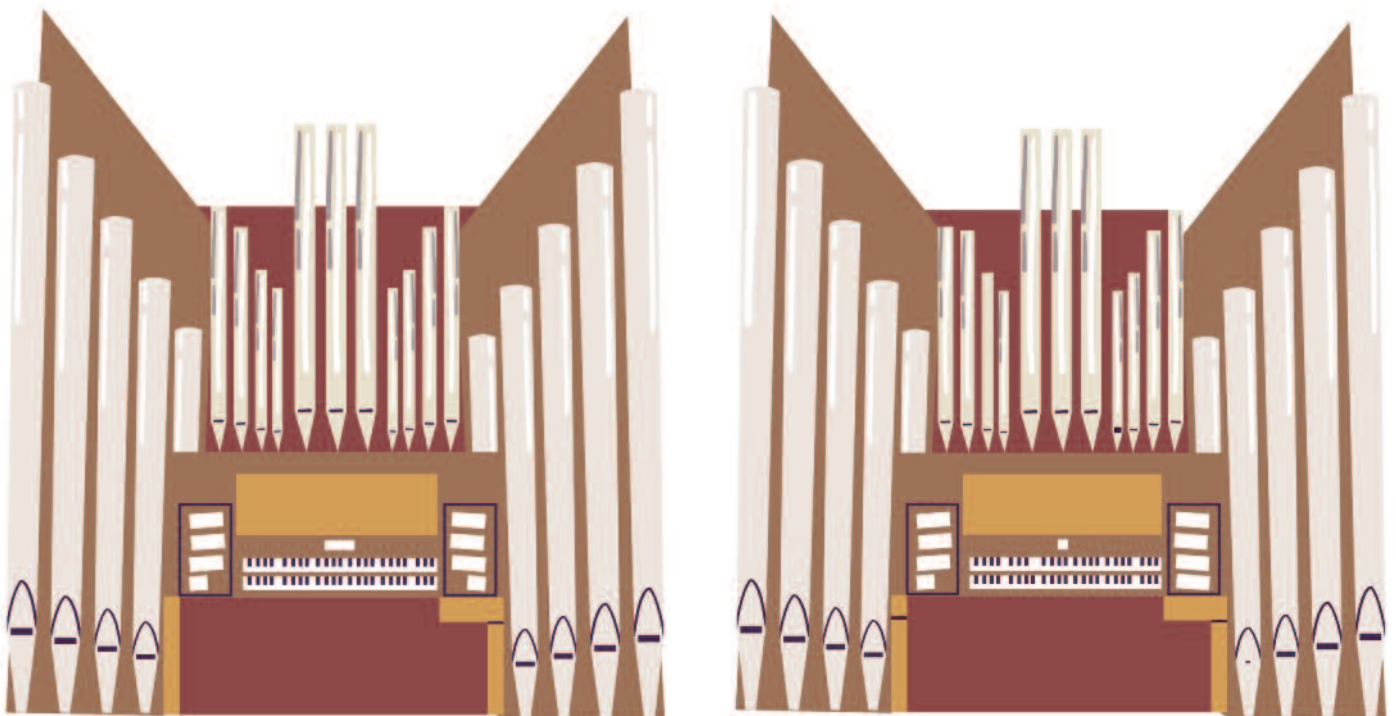
Von links nach rechts die Orgeln der Christuskirche, Auferstehungskirche, Kreuzkirche Völs und Johanneskirche Hall.

Orgel-Fehlersuchbild

Finden Sie die Fehler?

Ziel des Rätsels ist es, zehn Unterschiede zwischen den beiden Bildern herauszufinden.

Die Lösung des Rätsels finden Sie auf Seite 9.



Bildrätsel: Andrew Doole (www.vecteezy.com)

GLAUBE UND GOTTESDIENST

Familiengottesdienste Auferstehungskirche

Erntedank-Familiengottesdienst: So, 28.09., 10 Uhr, mit Entpflichtung von Pfarrerin Hannah Hofmeister und anschließendem Gemeindefest.

Christuskirche

So, 29.06., 9.30 Uhr: Schulschluss, mit Feier der Pensionierung von Ulli und Gernot Candolini, im Anschluss gemeinsames Mittagessen „Speisung der 5000“ im Garten oder Gemeindesaal.
So, 07.09., 9.30 Uhr: Schulbeginn, mit Segnung der Schulanfänger*innen.

Kinder- und Krabbelgottesdienste Auferstehungskirche

Gemeindesaal Auferstehungskirche:
29.06. um 10 Uhr, erster Termin nach der Sommerpause: So, 14.09.

Christuskirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr. In den Sommerferien macht der Kindergottesdienst Pause! Für die Kleinsten steht der Kinderraum in der Kirche zur Verfügung.
Den ersten Zwergerlgottesdienst nach den Sommerferien feiern wir am 27.09. um 10.30 Uhr.

Abendgottesdienste

Auferstehungskirche

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr: 06.07., 03.08., und 07.09. (mit Feier der „runden“ Geburtstage).

Musikalischer Gottesdienst

Johanneskirche Hall

Lektorin und Musikerin Birgit Egger gestaltet diesen Gottesdienst zu einem bestimmten Thema und mit musikalischem Schwerpunkt jeden 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr: 22.06., 27.07., 24.08.

Ökumenische Andacht

Kapelle im Wohnheim Lohbach (Technikerstraße 84)

Eine Viertelstunde für Gott mit Johanna Perfler und Christine Kurz. Termine: So, 27.07., 24.08., 28.09., jeweils 10.30 Uhr.

Gottesdienst zum 25-jährigen Ordinationsjubiläum von Pfarrer Geißelbrecht

So, 22.06., 9.30 Uhr, Christuskirche: Festgottesdienst anlässlich des silbernen Ordinationsjubiläums von Pfarrer Werner Geißelbrecht, mit Gastpredigt von Über-

raschungsgästen! Im Anschluss Empfang im Rahmen des Kirchenkaffees.

Abschied von Ulli und Gernot Candolini

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 29.06. feiern wir Ulli und Gernot Candolini, die wir in die Pension verabschieden. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen „Speisung der 5000“.

Abendgottesdienst mit Feier der runden Geburtstage

So, 07.09., 18 Uhr, Auferstehungskirche: Besonders herzlich sind dazu alle eingeladen, die seit vergangenem September einen „runden Geburtstag“ gefeiert haben. Wir wollen uns Zeit nehmen für Dankbarkeit, für Gebet und persönlichen Segen. Anschließend stoßen wir noch mit einem Gläschen auf Ihr Wohl an.

RUND UM DEN GOTTESDIENST

Kirchenkaffee

Auferstehungskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst hinten in der Kirche (im Sommer unregelmäßig).

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal oder im Garten.

Kreuzkirche Völs

Nach jedem Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Johanneskirche Hall

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeinderaum.

Büchertisch

Auferstehungskirche

Der Büchertisch in der Auferstehungskirche ist wieder geöffnet. Thema: Das Vaterunser und andere Gebete. Kontakt: buechertisch@auferstehungskirche.at

Speisung der 5000

Christuskirche

Gemeinsames Mittagessen nach dem Familiengottesdienst am So, 29.06. (Schulschluss) um ca. 12 Uhr im Gemeindesaal oder im Garten. Alle Hungrigen und Genießer sind herzlich willkommen!

Sommerliches Grillfest

Kreuzkirche Völs

Am 03.08. nach dem Sonntagsgottesdienst. Herzliche Einladung!

GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT

Bibelgesprächskreis Hall

Gespräche über Gott und die Welt mit Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14.30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall (Saline 1). Termine: 02.07., danach Sommerpause.

Ökumenische Spaziergänge

Kontakt: helga.fritz@outlook.at, 0676/5734416

Bibelstunde Kreuzkirche Völs

Jeweils am 2. Freitag im Monat vormittags von 9-10.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche, mit Pfarrer i.R. Bernhard Groß: 06.06., 11.07., 08.08.; erster Termin im Herbst: 10.10.

Hauskreis Telfs

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten und diskutieren. Immer am 3. Freitag im Monat, von 16 bis 17:30 Uhr, lädt Gabriela Hallbrucker zum Hauskreis ein. Informationen im Pfarramt der Christuskirche.

Taizé-Gebet Christuskirche

Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten, jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 01.07., 05.08., 02.09.

Chor der Christuskirche

Jeden Montag von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. In den Sommerferien macht der Chor Pause! Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber: weberthor@gmail.com

Spirituelle Spaziergänge

Di, 22.07.: Leichte geologische und spirituelle Wanderung über Waldwege in der Umgebung von Habichen (Ötztal) begleitet von Dr. Werner Schwaz, Schöpfungsbeauftragter für Salzburg und Tirol. Treffpunkt: Auferstehungskirche Innsbruck: 8.45 Uhr (Abfahrt IBK-Hauptbahnhof: 9.22 Uhr REX1 Gleis 31, Ötztal – Bahnhof: 9.59 Uhr)
Do, 31.07.: Besuch der Kirchen in Schwaz. Treffpunkt und Abfahrtszeit auf www.auferstehungskirche.at oder bei Anke Hoffmann erfragen.

Kontakt: Anke Hoffmann

buechertisch@auferstehungskirche.at
Tel 0512/344411

Bible Study (in English)

Every week on Sundays from 2:30pm to 4pm (Gemeindesaal Christuskirche), with Roseann Ebere Nkole-Mutter.

Kultur-Reise der ökumenischen Initiative Tirol nach Kastilien

Reise nach Spanien vom 07.-14.09., Besuch von Ávila, Salamanca, Egovia, El Escorial, Madrid und Toledo. Infos/Anmeldung unter: www.oekumene-tirol.at

Herbstausflug des Frauenkreises

Ausflug am Sa, 20.09., nach Rutzenmoos in Oberösterreich mit Besuch des Evangelischen Museums, veranstaltet von der evangelischen Frauenarbeit Salzburg/Tirol. Anmeldeschluss: 20.08., Informationen und Anmeldung bei Helga Fritz: helga.fritz@outlook.at Tel 0676/5734416

SENIOR*INNEN

SERVUS Seniorenbüro

Für ältere Menschen der Pfarrgemeinden und darüber hinaus. Aktuelle Informationen auf der Website der Christuskirche.

Seniorenbüro: Mach mit bleib fit Sommerakademie

Dienstags: 05.08.-09.09., 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche

Mittwochs: 06.08.-10.09., 10-11.30 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße

Seniorenbüro: Mach mit bleib fit Herbstkurse

Montags: Ab 13.10., 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche

Dienstags: Ab 14.10., 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche

Mittwochs: Ab 15.10., 9.30-10 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße

Donnerstags: Ab 16.10., 10-11.30 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße

Seniorenbüro: Wandergruppe

Termine: 27.06., 25.07., 29.08., 26.09.

Seniorenbüro: Berggruppe

Termine: 04.07., 01.08., 05.09.

Komm, tanz mit!

Bewegung und Musik in fröhlicher Gesellschaft. Mittwochs von 15-16.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Erster Termin nach der Sommerpause: 10.09.; Kontakt Edeltraud Marschall: 0664/9566909.

KINDER

Alle Termine auf Seite 12 + 13.

JUGENDLICHE

Alle Termine auf Seite 14.

KULTUR & BILDUNG ...

Ausstellung: Brennen für das Leben

Täglich bis 24.06. (Mo-Do 10-18 Uhr, Fr+Sa 10-20 Uhr, So 12-18 Uhr) im Novum Innsbruck (Amraser Straße 31). Die Ausstellung zeigt Objekte zur Entstehung und Ausbreitung der Täuferbewegung allgemein und im speziellen im südlichen Tirol. Die im 16. Jahrhundert entstandene Bewegung gilt historisch gesehen als Teil der Reformation, deren Auswirkungen bis heute einen großen Einfluss ausüben. Eintritt frei.

Konzert: Bolschoi Don Kosaken

Do, 12.06., 19 Uhr, Auferstehungskirche. Infos auf Seite 10.

Stadtteilstfest Reichenau

Sa, 21.06., 14-20 Uhr. Die Reichenau verwandelt sich von 13-20 Uhr in eine bunte Bühne für Groß und Klein! Freut euch auf

ein abwechslungsreiches Programm, unter anderem auch mit Führungen und spannenden Aktionen in und rund um die Auferstehungskirche (Führungen um 15, 17 und 19 Uhr, jeweils 20 Minuten). Kommt vorbei, genießt die besondere Atmosphäre und erlebt einen Nachmittag voller Begegnungen, Bewegung und guter Laune – für die ganze Familie und den ganzen Stadtteil.

Benefizkonzert: Chor der Vielfalt

Do, 26.06., 19.30 Uhr, Auferstehungskirche. Infos auf Seite 10.

Kabarett: Mit der Kirche ums Kreuz

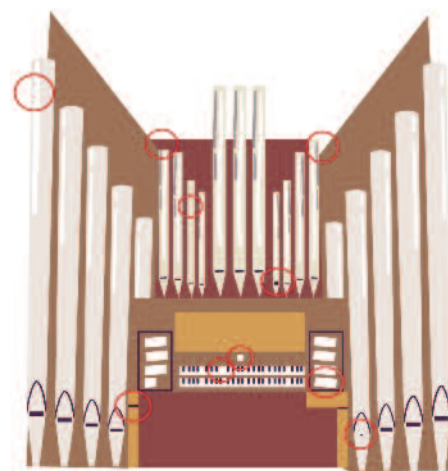
Fr, 27.06., 19.30 Uhr, OEZ Christuskirche. Infos auf Seite 10.

Festwochen der Alten Musik

Konzert: Harmonie

Mo, 18.08., 20 Uhr, OEZ Christuskirche. Infos auf Seite 10.

Lösung Bild-Rätsel Seite 7:



Bericht vom Diözesanen Frauentag

Am 17. Mai fanden sich 50 Frauen aus Tirol und Salzburg anlässlich des evangelischen Frauentages in der Auferstehungskirche ein. Das Motto war heuer „Miteinander auf dem Weg“ und Frau Pfarrerin i.R. Dagmar Magold referierte auf eindrucksvolle Weise über das Buch Ruth. Obwohl die meisten von uns mit dem Buch vertraut waren, erfuhren wir viel Neues und Spannendes. Nach einem Workshop, bei dem wir zum Thema passend Fragen beantworten sollten



und bei dem viel Persönliches und teilweise Schicksalhafter zur Sprache kam, wurden wir mit einem wunderbaren Mittagessen, gekocht von Angelika und Brunhilde, und einem Kuchenbuffet verwöhnt. Am Nachmittag klang der Tag mit einem Gottesdienst von Lektorin Anke Hoffmann aus. Danke an alle, die beigetragen haben!

Bericht: Brigitte Pokorny, Foto: Anke Hoffmann

Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr, Auferstehungskirche

Konzert: Bolschoi Don Kosaken

Frühlingskonzert im Rahmen einer großen Europa Tournee. Die Bolschoi Don Kosaken sind ein österreichischer Männerchor, der 1981 von Petja Houdjakov gegründet wurde und heute noch von ihm geleitet wird. Es ist weltweit der einzige Chor, der nur aus Opernsolisten besteht. Seine Besonderheit ist die enorme Bandbreite der Musikstücke von ukrainischen und russischen sakralen Gesängen über Folklore- und Liebeslieder bis hin zu traditionellen Kosakenliedern. Das Publikum ist regelmäßig begeistert über das virtuose Zusammenspiel der Kopfstimmen und tiefen Bassstimmen, die ein wunderbares, einzigartiges und mystisches Klangerlebnis bieten. Informationen und Vorverkauf: www.bdk.at Foto: BDK



Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche

Sommerabend-Benefizkonzert: Chor der Vielfalt

Das Benefizkonzert zu Gunsten des aktuellen Sozialprojektes unserer Diözese bietet Lieder aus aller Welt unter der Leitung von Bernhard Sieberer. Anschließend Beisammensein bei Essen und Trinken.

Foto: www.chor-der-vielfalt.at



Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr, OEZ Christuskirche

Kabarett: Aus 'heiterem' Himmel – mit der Kirche ums Kreuz

Herzhaftes Lachen und wertschätzendes Miteinander sind beim christlichen Feelgood-Kabarett von Oliver Hochkofler und Imo Trojan garantiert. Erleben Sie Kirche aus ungewöhnlichen Blickwinkeln – mit viel Humor, Musik und Augenzwinkern!

Vorverkauf € 22 (ermäßigt für Schüler*innen/Student*innen: € 16)

Abendkassa € 25 (ermäßigt für Schüler*innen/Student*innen: € 18)

Ticketreservierung: www.oliver-hochkofler.com/ticketbestellung

Ticket-Hotline: 0650/3553301

Anmerkung: Mitarbeitende der Christuskirche bekommen eine Eintrittskarte zum Kabarett im Rahmen des MA-Empfangs geschenkt.

Foto: www.oliver-hochkofler.com



Montag, 18. August, 20 Uhr, OEZ Christuskirche

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik: Harmonie

Die herausragende Stimme der portugiesischen Sopranistin Ana Vieira Leite, eine der brilliantesten und gefragtesten jungen Sopranistinnen der europäischen Barockszene, bietet zusammen mit dem aus Spanien stammenden Concerto 1700 eine warmtönende bis kristalline Vision eines Schlüsselwerks der Musik des 18. Jahrhunderts: die „Neun deutschen Arien“ von Georg Friedrich Händel. Der Komponist vertonte nur selten Texte in seiner Muttersprache, doch hier zog er Dichtungen von Barthold Heinrich Brockes Sammlung „Irdisches Vergnügen in Gott bestehend in Physicalisch- und Moralischen Gedichten“ heran und vertonte sie für Sopran, Violine oder Flöte (oder Oboe) und Basso Continuo. So entwickelt sich in jeder der Da-capo-Arien ein harmonischer Dialog zwischen Stimme und Melodieinstrument: ein Sinnbild des perfekten Gleichgewichts zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen.

Tickets ab 27 Euro unter www.altemusik.at

Foto: Elvira Mégias (Concerto 1700), Jean-Baptiste Millot (Ana Vieira Leite)



Christuskirche



Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Auferstehungskirche



Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Das war ...

Zwergerlgottesdienst

Beim Zwergerlgottesdienst zur Passions- und Osterzeit haben wir uns mit dem Thema „Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt“ beschäftigt. Unsere Kleinsten haben Samen in Blumentöpfe gesetzt in der Hoffnung, dass diese zu keimen beginnen, daraus Lebendiges entsteht und sich die Kinder am Wachstum der Pflanzen freuen können.

Passions- und Osterkästen

In der Passionszeit wurden im Kindergottesdienst auch heuer wieder die Passionskästen gestaltet. Schon seit ein paar Jahren ist das zur Tradition geworden, viele Kinder haben mit Freude an der Gestaltung der Kästen mitgewirkt und es sind auch dieses Jahr wieder kreative Szenenbilder entstanden!

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Am Palmsonntag erinnerten wir uns daran, wie Jesus mit seinen Freund*innen nach Jerusalem eingezogen ist. Wir feierten einen bunten und fröhlichen Familiengottesdienst mit viel Musik. Mit dabei war wie immer der Esel, der mit den Kindern unter Hosanna-Gesang einzog!



Fotos: Familiengottesdienst (Dietmar Menges), Osterkästen und Zwergerlgottesdienst (Silke Dantine)

Das kommt ...

Zwergerlgottesdienste

Alle Kinder bis fünf Jahre sind mit ihren Lieben zum Zwergerlgottesdienst eingeladen! Erster Termin nach den Sommerferien: Samstag, 27.09., um 10:30 Uhr, anschließend Jause im Garten oder im Gemeindesaal.

Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch! Für Kinder ab fünf Jahren jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr. In den Sommerferien macht der Kindergottesdienst Pause. Neustart im Herbst: 14.09.



Familiengottesdienste

29.06., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulschluss
07.09., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zu Schulbeginn mit Segnung der Schulanfänger*innen.

Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen „Speisung der 5000“ um ca. 12 Uhr im Gemeindesaal oder im Garten der Christuskirche ein!



Das war ...



Jungschar

Im Feber trafen wir uns zur **Faschingsfeier**, bei der wir Pups-kissen bastelten, lustige Spiele mit viel Action spielten, und natürlich gab es zur Jause Faschingskrapfen.

Ostern war auch in der Kinderkirche eine intensive Zeit. Wir starteten in der Jungschar schon vor dem **Palmwochenende**, indem wir versuchten, die ganze Ostergeschichte in nur 10 Wörtern zusammenzufassen. Dann teilten wir uns in 2 Gruppen, die einen gestalteten die neue Osterkerze, die alle seither bei den Gottesdiensten bewundern können. Der Rest der Jungschargruppe gestaltete und backte inzwischen Osterhasen aus Germteig.

In der **Osterwoche** trafen wir uns gleich noch einmal: diesmal zum Färben der Eier für unsere Ostergottesdienste. Und die Eier, die beim Färben kaputtgingen? Naja, die wurden mit großem Appetit vor Ort verspeist.

Bei unserem Treffen Ende April machten wir uns Gedanken zu den **10 Geboten**. Besonders das 4. „Du sollst Vater und Mutter ehren“ nahmen wir zum Anlass, um über den kommenden Muttertag nachzudenken, und danach gestalteten alle tolle Marzipanrosen für ihre Mütter.

Familiengottesdienst im Fasching

Wie im Fasching so üblich, singen, spielen und feiern auch wir gerne. In diesen Tagen verkleideten wir uns, um neue, andere Menschen zu werden. Einige Kinder zeigten uns, warum sie gerne mal in die Rolle eines anderen Menschen schlüpfen wollen. Viele Menschen möchten gern mal anders sein. Ein anderes Leben haben, in einer anderen Zeit leben. Oder das haben, was ein anderer hat. Wir überlegten uns, wenn uns eine Fee oder ein Zauberer verzaubern könnte: Was oder wie wollen wir gerne sein? Was wollen wir noch werden?

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Die Kinder suchten zuerst „Auferstehungsfeier“ in der Kirche, die sie öffneten und damit die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung hörten und ein bisschen nacherlebten. Danach wurden die selbstgefärbten Ostereier an alle Gottesdienstbesucher verteilt, und zum guten Schluss suchten die Kinder auch noch Schoko-Ostereier im Garten.



Fotos: Archiv Auferstehungskirche

Das kommt ...

Kinderfreizeit Nösslachjochhütten

Unsere beliebte Kinderfreizeit findet wieder in der ersten Ferienwoche von 06.-12.07. auf den Nösslachjochhütten statt. Wer Interesse hat, fragt bitte bei Hannah Hofmeister oder Brita Vesely nach, ob noch Plätze frei sind: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at oder kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Jungschar

Geht in die Sommerpause und meldet sich am 26.09. mit dem Oktoberfest zurück (wie immer am letzter Freitag im Monat 16-18 Uhr).



Konfi-Freizeit Radfeld

Im Mai setzten beide Innsbrucker Konfigruppen gemeinsam zum Endspurt in Richtung Konfirmation an. Was heißt Glauben? Wem kann ich vertrauen? Was bedeuten die einzelnen Sätze des Glaubensbekenntnisses? Und was glaube ich persönlich? Viele Fragen, viele Outdoor-Spiele und unzählige Gelegenheiten zum Quatschmachen!



Text: Hannah Hofmeister, Fotos: Silke Dantine, Werner Geißelbrecht

Neuer Wind in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Christuskirche hat eine neue Kinder- und Jugendreferentin! Seit Mai bereichert Lilien Heit das Team der Christuskirche: „Hallo zusammen, ich bin Lilien. Vor zwei Jahren bin ich für mein Medizinstudium nach Innsbruck gezogen und musste dafür meine geliebte Heimatgemeinde verlassen. Da ich trotzdem wieder meiner Leidenschaft für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit nachgehen möchte, freue ich mich, das nun hier zu können.“



Termine

Anmeldung zum Konfi-Jahr und zur Konfirmation 2026

Nähere Infos gibt's auf den Homepages der Gemeinden oder an einem der beiden Info-Abende:

Christuskirche: Donnerstag, 12.06., 18-19 Uhr

Auferstehungskirche: Dienstag, 17.06., 18-19 Uhr

Die ersten Konfi-Freizeiten finden dann im September statt: Für die Konfis der Auferstehungskirche nach der ersten Schulwoche (12.09.-14.09.), für die Konfis der Christuskirche eine Woche später (19.09.-21.09.). Wir freuen uns schon darauf, euch kennen zu lernen!

Mitarbeiter*innen-Tage Nösslach

Freizeit für Mitarbeitende und solche, die es werden wollen, für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand*innen der Pfarrgemeinden Christuskirche, Auferstehungskirche und Jenbach. Vom 19.-21.06. auf den Nösslachjoch-Hütten!

The Big Chill

Der gekillte Jahresabschluss für frisch Konfirmierte beider Pfarrgemeinden und alle älteren Jugendlichen findet am Donnerstag 03.07. um 18 Uhr im Garten der Christuskirche statt. Für Essen, Trinken, Sport, Musik und Segen ist gesorgt. Kommt und bringt gerne Freund*innen mit!

Sommer-Jugendfreizeit Nösslach

Der Sommer naht! Lust auf Outdooraction bei Tag und Nacht, Zeit für Kreativität, alte Freunde treffen und neue Leute kennenlernen? Dann sichert Euch einen Platz bei der Jugendfreizeit auf unseren Nösslachjoch-Hütten von 13.07.-18.07. für alle Jugendlichen von 13-16 Jahren. Infos oder Anmeldeflyer: isabella.frimmel@gmail.com

Gottesdienstorte

Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

Birgitz – röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

Seefeld – Seekirchl (Sommer):

Möserer Straße, 6100 Seefeld

Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

Johanneskirche Hall:

Saline 1, 6060 Hall

Pfarrkirche Igls:

Widumweg 4, Igls

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnelt, Andrew Doole, Birgit Egger, Katharina Nemec. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung | Titelbild: Sonja Schuster

Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 23. Juni 2025

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Christof Nemec** • Mo. bis Fr. (Sommerferien: Mo. bis Mi.), 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrag: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do. (Sommerferien: Mo. bis Mi.), 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51102

• e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51103 • e-mail: geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51105 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Gemeindemanagerin **Katharina Nemec** • Tel.: +43 (0)59 1517 51104 • e-mail: management@innsbruck-christuskirche.at

Kinder und Jugendreferentin **Lilien Heit** • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: jugend@innsbruck-christuskirche.at

Kuratorin **Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: maria@kalcsics.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrerin Ulrike Swoboda** • Tel.: 0699/10709630 • e-mail: ulrike.swoboda@evang.at

Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077, BIC: RZTIAT22

Spendenkonto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077, BIC: RZTIAT22

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei und Kirchenbeitrag: **Manuela Rantner** • Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi. 14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11

• e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Hannah Hofmeister** • Tel.: 0699/188 775 70 • e-mail: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnelt** • Tel.: 0699/18877557 • e-mail: rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Bank Austria, IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW

Spenden-Konto • Bank Austria, IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Hall	Auferstehungskirche	Christuskirche	Völs	Gemeindezentrum	Telfs	Seefeld	Birgitz
Juni	15.06.: Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 AS		
	22.06.: 1. So n. Trinitatis	10.00 MG	10.00	9.30 AS/JUB/*		9.00 AS		
	29.06.: 2. So n. Trinitatis	10.00	10.00*	9.30 FAM/AS				
Juli	06.07.: 3. So n. Trinitatis	10.00	18.00 A	9.30 AS	9.00 AS			
	13.07.: 4. So n. Trinitatis	10.00	10.00	9.30 AS		9.00 AS	11.00 AS	
	20.07.: 5. So n. Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 AS	9.00	10.30		
	27.07.: 6. So n. Trinitatis	10.00 MG	10.00	9.30 AS		9.00 AS		
	03.08.: 7. So n. Trinitatis	10.00	18.00 A	9.30 AS	9.00 AS/SF			
August	10.08.: 8. So n. Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 AS		9.00 AS	11.00 AS	
	17.08.: 9. So n. Trinitatis	10.00	10.00 A	9.30 AS	9.00 AS	10.30 AS		
	24.08.: 10. So n. Trinitatis	10.00 MG	10.00	9.30 AS		9.00		
	31.08.: 11. So n. Trinitatis	10.00	10.00	9.30 AS				
	07.09.: 12. So n. Trinitatis	10.00	18.00 A/GB	9.30 FAM/AS	9.00 AS			
September	14.09.: 13. So n. Trinitatis		10.00 A	9.30 AS/*		9.00	11.00 AS	
	21.09.: 14. So n. Trinitatis	10.00	10.00	9.30 AS/*	9.00 AS/ök	10.30 AS		
	27.09.: Samstag			10.30 ZW				18.00
	28.09.: 15. So n. Trinitatis		10.00 FAM/A/ENT	9.30 AS/*		9.00		

• * (Kindergottesdienst) • A (Abendmahl) • AS (Abendmahl mit Saft) • ENT (Entpflichtung von Hannah Hofmeister, anschließend Gemeindefest) • FAM (Familiengottesdienst)
• GB (Geburtstagsgottesdienst) • JUB (25-jähriges Ordinationsjubiläum Werner Geißelbrecht) • MG (Musikalischer Gottesdienst) • MIG (Musik im Gottesdienst)
• ök (ökumenisch) • SF (Sommerfest) • ZW (Zwergelgottesdienst)